

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Sonderausgabe vom 23. Januar 2024

„Wir investieren in wunderbare Unternehmen“, so lautet die Begrüßung auf der Webseite der Shareholder Value Management AG.

Seit mehr als 20 Jahren legt die unabhängige und eigentümergeführte Investment-Boutique einen besonderen Fokus auf das Value-Investing und hat mit dem Modern-Value-Ansatz einen ganz eigenen Ansatz entwickelt, der verschiedene Faktoren bei der Aktien-Selektion berücksichtigt. Bereits Ende der 90er Jahre wurde die Shareholder Value Management AG als Family Office mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Vorstandsvorsitzender (CEO) und Chief Investment Officer (CIO) ist der bekannte Value-Investor Frank Fischer, im Jahr 2018 als Fondsmanager des Jahres ausgezeichnet. Stets an seiner Seite: Philipp Prömm, ebenfalls Vorstand und als Head of Sales für Marketing und Vertrieb verantwortlich. Die Produktpalette ist in den Jahren gewachsen und umfasst den **Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen**, den **PRIMA – Globale Werte**, den **Frankfurter Stiftungsfonds**, den **Frankfurter – Value Focus Fund** und den **Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value**. Insgesamt berät die Shareholder Value Management AG Fonds und Mandate mit einem Gesamtvolumen von mehr als 1 Mrd. Euro.

Der Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value kombiniert das Beste aus beiden Welten – aus aktivem und passivem Management.

Seit vielen Jahren haben sich die von der Shareholder Value AG

| Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value | |
|--------------------------------------|--|
| WKN | FRA3TF |
| Auflagedatum | 30.06.2022 |
| Fondsvolumen | 39 Mio. EUR |
| Anbieter | Shareholder Value Management AG |
| Peergroup | Aktien weltweit - Blend |
| Kontakt | shareholdervalue.de |

beratenen Fonds bewährt und bieten privaten und institutionellen Anlegern die Möglichkeit, vom Know-how und der langjährigen Erfahrung

des Managements zu profitieren. Mit der Auflage des aktiv gemanagten Aktien-ETF **Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value (WKN FRA3TF)** hat die Shareholder Value Management AG im Jahr 2022 nicht nur Neuland betreten, sondern auch ein Zeichen gesetzt, dass auch aktive Fondsmanager ihre Anlagestrategie transparent in Exchange Traded Funds (ETFs) verpacken können.

Wir haben das Management der Shareholder Value AG befragt, was ihre Strategie denn so einzigartig macht.

Dazu erklärt Frank Fischer: *„Unser Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value bildet die Wertentwicklung des von uns entwickelten Frankfurter Modern Value Index ab. Er umfasst die 25 Aktien unserer Watchlist, die auf Sicht der nächsten 5 Jahre den höchsten erwarteten Total Shareholder Return (TSR) aufweisen. Der TSR setzt sich aus den Kursentwicklungen der Aktie, Rückkäufen und den Dividendenzahlungen des Unternehmens zusammen. Die Unternehmen auf unserer Watchlist zeichnen sich in der Regel durch eine hohe Eigenkapitalrendite, strukturelle Wettbewerbsvorteile und solide Fundamentaldaten aus.“* Dabei versteht Frank Fischer die Modern-Value-Philosophie als Ergänzung klassischer Value-Strategien, die es erlaubt, Unternehmen mit stabilen Geschäftsmodellen trotz höherer Bewertungen in das Portfolio aufzunehmen. Im Gegensatz zu anderen aktiv gemanagten Fonds der Shareholder Value AG beträgt die Investitionsquote beim ETF zu jeder Zeit 100 % und es findet kein aktives Risikomanagement statt. Der ETF investiert physisch, also direkt in die Aktien, die für den Frankfurter Modern Value Index ausgewählt werden. Die systematische Anlagestrategie des ETF basiert dabei auf den strengen Indexregeln, die sich deutlich von denen klassischer Marktindizes unterscheidet. Dazu Frank Fischer: *„Die 25 Titel im Index werden mit jeweils vier Prozent gleichgewichtet, im Gegensatz zu klassischen Indizes, deren Zusammensetzung häufig durch die Marktkapitalisierung der Unternehmen bestimmt wird. Quartalsweise finden eine Überprüfung der Titel und ein Rebalancing statt. Hierbei werden alle Indexmitglieder auf den Ausgangswert von vier Prozent zurückgesetzt. Auf diese Weise werden Klumpenrisiken vermieden und Schwankungen reduziert.“*

Traumstart mit satter Outperformance!

Mit einem Wertzuwachs von mehr als 30 % hat der **Frankfurter UCITS-ETF – Modern Value** seit seiner Auflage am 30.06.2022



nicht nur einen Traumstart hingelegt, sondern auch den globalen Aktien-Index MSCI World und die Peergroup „Globale Aktien Blend“ um Längen hinter sich gelassen!

Störfeuer durch Inflation und steigende Zinsen?

Die strukturell höhere Inflation hat nicht nur zu stark steigenden Zinsen geführt, das neue Umfeld stellt auch bewährte Anlagestrategien vor Herausforderungen. Wir wollten daher wissen, wie sich das veränderte Umfeld auf die Anlagestrategie auswirkt und wie man sich darauf eingestellt hat: „Die Unternehmen, die wir für unsere Watchlist aussuchen, sollten mit diesem Umfeld gut zurechtkommen. Ihre Wettbewerbsvorteile verleihen ihnen Preissetzungsmacht, sodass sie gestiegene Kosten weitergeben können. Daneben spielt für uns auch eine Rolle, dass die Verschuldung dem Geschäftsmodell angemessen ist, so dass die Erhöhung der Fremdkapitalkosten nicht zur Belastung wird. Das waren aber auch schon vor der Zinswende wesentliche Qualitätsmerkmale, auf die wir geachtet haben“,

erläutert Frank Fischer und zielt damit vor allem auf die Robustheit der Anlagestrategie unabhängig vom jeweiligen Kapitalmarktumfeld ab. Auf die Frage, welche Schlagzeile man gerne einmal über den Fonds lesen möchte, antwortet Frank Fischer wie folgt: „Ein Kleiner schlägt die großen ETF-Anbieter“

Fazit: Lieber Frank Fischer, die Schlagzeile können wir heute bereits verwenden. Und das zu Recht, denn der Frankfurter UCITS-ETF - Modern Value hat die klassischen MSCI World ETFs bisher deutlich outperformt und ist eine echte Produktinnovation! Für eine Gesamtkostenquote von lediglich 0,52 % p.a. können sich Anleger die Expertise der Shareholder Value günstig ins Portfolio holen und sind dabei zu jeder Zeit zu 100 % in 25 ausgewählten Aktien investiert. Die starke Performance seit Auflage macht Appetit auf mehr und der Aktien-ETF ist eine echte Alternative zu klassischen, nach Marktkapitalisierung gewichteten globalen Aktien-ETFs. Ein Kleiner schlägt die großen ETF-Anbieter – weiter so!

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Zufriedenheit ist ein stiller Garten,
in dem man sich ausruhen kann.“

Ernst Ferstl

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang



DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.